


**GEMEINDE EMPFINGEN
LANDKREIS FREUDENSTADT**

3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

**“Eichwaldacker“
IN EMPFINGEN-DOMMELSBERG**



**ERGÄNZENDE
PLANUNGSRECHTLICHE UND
BAUORDNUNGSRECHTLICHE
FESTSETZUNGEN**

**Büro Gfrörer
Architekten,
Ingenieure**

**Eichenweg 8
72186 Empfingen**

Tel.: 07485 / 9769-0

Fax: 07485 / 9769-21

**Landkreis Freudenstadt
Gemeinde Empfingen**

**3. ÄNDERUNG DES BEBAUUNGSPLANES
“EICHWALDACKER“**

**ERGÄNZENDE
BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN**

Zu den bisher gültigen Vorschriften Stand 2. Änderung vom 08.06.2001

1. Rechtsgrundlagen dieser Bebauungsplanänderung sind:

- 1.1 Das Baugesetzbuch (BauGB) i.d.F. der Bekanntmachung vom 27.August 1997 (BGBl. I, S. 2141) ber. 16. Januar 1998 (BGBl. I S. 137), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 15.12.2001 (BGBl. I S. 3762)
- 1.2 Die Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.Januar 1990 (BGBl. I S.58), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22.April 1993 (BGBl. I S. 466)
- 1.3 Landesbauordnung (LBO) für Baden-Württemberg i.d.F. vom 08.August 1995 (GBl. S. 617) geändert am 15.12.1997 (GBl. S 521) und 19.12.2000 (GBl. S. 760)

Aufgrund des § 9 Abs. 1-3 (BauGB) in Verbindung mit den §§ 1-25 c der BauNVO und § 74 LBO Baden-Württemberg werden für das Gebiet des Bebauungsplanes nachfolgende zusätzliche textliche Festsetzungen erlassen.

Mit Inkrafttreten dieser Bebauungsplanänderung bleiben alle bisherigen planungs- und bauordnungsrechtlichen Festsetzungen und Vorschriften im Geltungsbereich gültig.

In Ergänzung zum Plan und zur Zeichenerklärung wird folgendes festgesetzt:

B PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
(§§ 1-15 BauNVO + § 9 BAUGB)

Zu

3. Bauweise (§ 9 (1) Nr. 2 BauGB)

- b) Die Hauptfirstrichtung ist im Lageplan eingetragen.
Die Gebäude dürfen aus Gründen einer verbesserten Energieausnutzung von der Hauptfirstrichtung um maximal 15° abweichen.

C BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

Zu

8. Höhenlage der Gebäude
Höhenbeschränkungen (§ 9 (2) BauGB i.V. mit § 74 (1) Nr. 1 LBO)

Es ist eine max. Traufhöhe von 6 m zulässig.

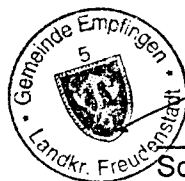
Die Traufhöhe bemisst sich von der EFH bis zum Schnittpunkt der Außenwand mit der Dachhaut.

Als Bezugshöhe für die EFH gilt der gemittelte Höhenwert des Grundstücks entlang der öffentlichen Verkehrsfläche. Abweichungen der EFH um + 0,5 m sind zulässig, insbesondere in Hinblick auf einen ordnungsgemäßen Anschluss an die Entsorgungseinrichtungen.

Aufgestellt:
Empfingen, den 29.10.2002
Geändert:
Empfingen, den 09.01.2003

Ausgefertigt:
Empfingen, den *15.01.2003*


Büro Gfrörer Empfingen




Schindler Bürgermeister